

Bericht des Verwaltungsrats



Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesminister der Finanzen

Sitzungen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat mit seinen Ausschüssen hat die Geschäftsführung und die Vermögensverwaltung der KfW laufend überwacht. Die erforderlichen Beschlüsse über die Gewährung von Finanzierungen und die Durchführung sonstiger Geschäfte nach KfW-Gesetz und -Satzung wurden gefasst. Zu diesem Zweck tagten im Jahr 2016 der Verwaltungsrat, der Präsidial- und Nominierungsausschuss sowie der Vergütungskontrollausschuss jeweils dreimal, der Risiko- und Kreditausschuss siebenmal sowie der Prüfungsausschuss zweimal.

In den Sitzungen informierte der Vorstand den Verwaltungsrat über:

- den Jahres- und Konzernabschluss der KfW 2015,
- die Geschäftstätigkeit und aktuelle Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsfeldern, inkl. KfW IPEX-Bank GmbH und DEG,
- die Vermögens-, Ertrags- und Risikolage des Konzerns im Allgemeinen und im Besonderen über sensitive Risikobereiche wie zum Beispiel das Schiffsportfolio sowie etwaige Auswirkungen des Austritts Großbritanniens aus der EU, des Putschversuchs in der Türkei und des Ölpreiserückgangs,
- die Bedeutung der Digitalisierung für die KfW und deren Aktivitäten, um die sich ergebenden Chancen zu nutzen,
- den Stand der Bankaufsicht, aktuelle Abstimmungen mit den Bankaufsichtsbehörden zur Umsetzung der mit der Anwendung der KWG-Normen verbundenen Anforderungen, insbesondere zur Einhaltung der regulatorischen Kapitalanforderungen, abgeschlossene und laufende Prüfungen sowie mögliche Auswirkungen künftiger regulatorischer Veränderungen,
- den aktuellen Status des Großprojektportfolios, insbesondere zum Stand der Erneuerung der Finanzarchitektur (unter anderem Projekt „SAPFin“),
- die Entwicklung des Verwaltungsaufwands,
- das europäische Engagement der KfW mit dem Beitrag zum EU-Investitionsplan bei gleichzeitiger Fortführung der bewährten Kooperationen mit europäischen Förderbanken,
- die Geschäfts- und Risikostrategie, die IT-Konzernstrategie und die IT-Strategie der KfW für das Jahr 2017.

Zur expliziten Aufnahme der Möglichkeit der Abgabe von Stimm-
botschaften durch Vorstandsmitglieder hat der Verwaltungsrat
der vom Vorstand beschlossenen Änderung der Geschäftsordnung
für den Vorstand zugestimmt.

Bei der Berichterstattung über die Tätigkeit der einzelnen Geschäftsfelder standen insbesondere folgende Entwicklungen im Vordergrund:

- Bezüglich der Aktivitäten in der **Inlandsförderung** berichtete der Vorstand detailliert über die Neuausrichtung der Beteiligungsfinanzierung im Venture-Capital-Bereich, das Engagement im Rahmen des Klima- und Umweltschutzes, die Soforthilfe „Flüchtlingsunterkünfte“, das Engagement zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums sowie die Weiterentwicklung der Innovationsförderung im Bereich der Digitalisierung.
- Mit Blick auf das Geschäftsfeld **Förderung Entwicklungs- und Schwellenländer** informierte der Vorstand über Schwerpunktthemen der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ), den deutlichen Haushaltsmittelaufwuchs für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit mit dem Fokus auf Krisen- und Flüchtlingshilfe, über die Initiativen im Rahmen der Themen Klimaschutz und Urbanisierung sowie über die Geschäftsausrichtung und die Geschäftsergebnisse der DEG.
- Hinsichtlich der KfW IPEX-Bank GmbH bzw. des Geschäftsfeldes **Export- und Projektfinanzierung** stand die Begleitung deutscher bzw. europäischer Investoren und Exporteure im Mittelpunkt. Weiterhin informierte der Vorstand über die künftige strategische Ausrichtung und die Geschäftsergebnisse der KfW IPEX-Bank GmbH.
- Der Vorstand informierte regelmäßig über die Entwicklung des Kapitalmarktes und den Stand der Refinanzierung der KfW. Im Jahr 2016 wurden die Green-Bond-Aktivitäten der KfW weiter ausgebaut, dadurch konnte die KfW neue Investoren gewinnen und zur Green-Bond-Marktentwicklung beitragen.
- Ergänzend wurde der Verwaltungsrat über das Umwelt- und Nachhaltigkeitsengagement der KfW Bankengruppe unterrichtet.

Der Verwaltungsrat wurde in den Sitzungen sowie quartalsweise auch schriftlich über die Vermögens-, Ertrags- und Risikolage des Konzerns, die Fördergeschäftsentwicklung und die Tätigkeit der Internen Revision informiert.

Der Vorstand informierte den Verwaltungsrat über Schwerpunkte der Geschäftsstrategie – insbesondere auf den Gebieten Klimawandel und Umwelt, Globalisierung, Innovation und Mittelstand – einschließlich der Aktivitäten der KfW in Europa. Die Planung für das Jahr 2017 wurde vom Verwaltungsrat genehmigt, die mehrjährige Geschäftsstrategie, die Risikostrategie, die IT-Konzernstrategie und die IT-Strategie wurden zur Kenntnis genommen.

Jedes Verwaltungsratsmitglied ist verpflichtet, vor der Beschlussfassung den Verwaltungsratsvorsitzenden bzw. den Vorsitzenden

des jeweiligen Ausschusses über mögliche Interessenkonflikte zu informieren. Infolgedessen gab es im Berichtsjahr im Risiko- und Kreditausschuss Fälle von Stimmenthaltungen oder Nichtmitwirkung an Beschlüssen.

Im Berichtsjahr haben acht Verwaltungsratsmitglieder an weniger als der Hälfte der Verwaltungsratssitzungen teilgenommen. Im Präsidial- und Nominierungsausschuss haben keine Mitglieder an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Gleiches gilt für den Vergütungskontrollausschuss und den Prüfungsausschuss. Im Risiko- und Kreditausschuss haben zwei Mitglieder an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

Seit 2015 organisiert die KfW Schulungsveranstaltungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats zur Erlangung und zum Erhalt der Sachkunde nach dem KWG. Insgesamt wurden 2016 vier Schulungsveranstaltungen, zwei Projektbesichtigungen und vier Einzelschulungen für Mitglieder des Verwaltungsrats sowie erstmals eine Schulung für deren Mitarbeiter durchgeführt.

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Der **Präsidial- und Nominierungsausschuss** beriet in Ausübung seiner satzungsgemäßen Aufgaben über Vorstandsangelegenheiten und beschloss eine Anpassung der Vorstandsbezüge. Des Weiteren wurde er zum Sachstand der Bankaufsicht und über die KfW Stiftung informiert. Ferner befasste sich der Ausschuss mit dem Thema „Selbstbehalt“ im Rahmen der D&O-Versicherung. Über den Sachstand der Großprojekte wurde mit dem Vorstand diskutiert. Der Ausschuss fasste einen Beschluss zur ertragsteuerlichen Organschaft zwischen KfW IPEX-Bank GmbH und KfW-Beteiligungsholding GmbH. Er führte die Evaluierung der Organe der KfW durch und sprach entsprechende Empfehlungen an den Verwaltungsrat aus. Zudem berichtete der Vorstand über Rechtsstreitigkeiten und Bauvorhaben.

Der **Risiko- und Kreditausschuss** behandelte die nach KfW-Gesetz und -Satzung vorlagepflichtigen Kreditengagements und Beteiligungen, Organkredite, den Rahmen für die zur Refinanzierung der KfW erforderlichen Mittelaufnahmen sowie die für deren Absicherung notwendigen Swapgeschäfte und wurde über die Risikolage und die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems informiert. Ferner wurde auf das Exposure der KfW in einzelnen Ländern wie der Türkei, die Auswirkungen des Ölpreiserückgangs und des Niedrigzinsniveaus, mögliche Konsequenzen des Brexits, die möglichen Auswirkungen aktuell diskutierter regulatorischer Vorhaben sowie das Risikoprofil des Geschäftsfeldes Export- und Projektfinanzierung eingegangen. Auch über die Ergebnisse

von Prüfungen der Bundesbank, die Gespräche mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die regulatorischen Kapitalanforderungen an die KfW wurde berichtet und diskutiert. Schließlich befasste sich der Ausschuss mit den ersten risikorelevanten Ergebnissen der Jahresabschlussprüfung 2016.

Der **Prüfungsausschuss** befasste sich mit dem Rechnungslegungsprozess, der Vermögens- und Ertragslage der KfW, den Berichten der Internen Revision, der Compliance sowie dem Jahresabschluss der KfW Bankengruppe 2015. Zur Feststellung des Jahresabschlusses 2015 sowie zur Bestellung des Abschlussprüfers für die Jahre 2016 und 2017 sprach er entsprechende Empfehlungen an den Verwaltungsrat aus. Er wurde über die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des Internen Kontrollsystems (IKS) und des Internen Revisionsystems informiert. Zusätzlich befasste er sich mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, bestimmte Schwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung 2016 und setzte sich mit den ersten Ergebnissen der Jahresabschlussprüfung 2016 (Teilprüfungsbericht I) auseinander. Der Ausschuss stimmte dem Prüfungsplan der Internen Revision für das Jahr 2017 zu. Er wurde über den Sachstand der Anwendung von KWG-Normen in der KfW, die Prüfungen der Bundesbank und über die laufenden Großprojekte informiert. Im Zusammenhang mit der Kosten- und Ertragsentwicklung wurde auf die Entwicklung der Verwaltungskosten eingegangen und es wurden Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Struktur in der KfW vorgestellt.

Der **Vergütungskontrollausschuss** befasste sich mit Vergütungsfragen und wurde unter anderem über das Vergütungssystem für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KfW, den künftigen Anwendungsumfang der Institutsvergütungsverordnung in der KfW, den Zeitplan betreffend deren Umsetzung sowie die künftige Rolle bzw. die erweiterten Aufgaben des Ausschusses informiert. Er hörte zudem den vom Vorstand vorgesehenen Vergütungsbeauftragten und seinen Stellvertreter an.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse haben dem Verwaltungsrat regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

Personalien

Herr Dr. Norbert Kloppenburg wurde zum 01.01.2017 bis 31.10.2017 zum Mitglied des Vorstands der KfW wiederbestellt. Als zukünftiger Nachfolger von Herrn Dr. Kloppenburg ist Herr Prof. Dr. Joachim Nagel in die KfW eingetreten. Er übernahm mit Wirkung zum 01.11.2016 zunächst die Funktion eines Generalbevollmächtigten.

Gemäß § 7 Absatz 1 Nummer 1 KfW-Gesetz habe ich als Bundesminister der Finanzen für das Jahr 2017 den Vorsitz im Verwaltungsrat von meinem Kollegen Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie, übernommen.

Neu in den Verwaltungsrat eingetreten sind im Jahr 2016 Dr. Uwe Brandl, Christian Görke, Monika Heinold sowie Prof. Dr. Georg Unland. Im Jahr 2016 schieden Jan Bettink, Dr. Nils Schmid, Dr. Markus Söder und Dr. Kai H. Warnecke aus dem Verwaltungsrat aus. Turnusgemäß sind zum 31.12.2016 ausgeschieden und zum 01.01.2017 wiederbestellt worden: Gerhard Hofmann, Bartholomäus Kalb, Eckhardt Rehberg, Joachim Rukwied, Carsten Schneider, Peter-Jürgen Schneider und Dr. Norbert Walter-Borjans.

Nach dem Berichtszeitraum neu in den Verwaltungsrat eingetreten sind zum 01.01.2017 Volker Bouffier, Dr. Louis Hagen, Andreas Ibel und Edith Sitzmann. Im Jahr 2017 schied Herr Dr. Frank-Walter Steinmeier zum 27.01.2017 aus, neu in den Verwaltungsrat eingetreten ist zum gleichen Datum Frau Brigitte Zypries. Der Verwaltungsrat dankt den 2016 und 2017 ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre Mitarbeit.

Jahresabschluss

Die für das Geschäftsjahr 2016 zum Abschlussprüfer bestellte KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht der KfW sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht des KfW-Konzerns zum 31.12.2016 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Jahresabschluss und Lagebericht der KfW wurden nach den Vorschriften des HGB, Konzernabschluss und -lagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Verwaltungsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung am 28.03.2017 gemäß § 9 Absatz 2 KfW-Gesetz nach Empfehlung durch den Prüfungsausschuss genehmigt sowie den Konzernabschluss gebilligt.

Frankfurt am Main, 28. März 2017

DER VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender